

PRESSESPIEGEL

Mi., 26.03.2025



MITTWOCH 26.3.2025 **KOSTENLOS**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan Weer meent:

Die Wolken werden am Vormittag von einer guten Brise über den Himmel geblasen. Später schläft der Wind ein und ich hoffe, bevor ich das auch tue, kommt die Sonne noch kurz raus. Das Ganze bei 7 Grad.

Hochwasser ist heute um 8.12 + 20.52 Uhr, **Niedrigwasser** um 2.02 + 14.26 Uhr. **Wassertemperatur:** 6 Grad. **SA:** 6.18 Uhr; **SU:** 18.56 Uhr



Immer einen Nomo bekommen...



NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Unten links

Das arme Ententier, da sitzt er auf der Straße und kann sich nicht mehr bewegen und nebenan jammert aufgeregt sein Mädels. Besser ich hole ein Paar Handschuhe und setze ihn neben die Fahrbahn, damit er nicht noch jämmerlich überfahren wird. So der Plan. Doch als ich an den Ort des Geschehens zurückkehre, watschelt der Betroffene munter schnatternd davon, samt Weibchen und zwei Kumpels im Schlepptau. Damit ist klar, wer hier die Macht über die Straße hat - wir Menschen sind es jedenfalls nicht.

Auf Kampfmittel untersucht



Zur Vorbereitung einer Seekabelverlegung wurde ein Teil des Oasestrandes auf Altlasten früherer Weltkriege abgesucht.

Foto: Linke

(dol) – Im Sommer 2025 plant der Übertragungsnetzbetreiber Amprion die Seekabelverlegung für die Offshore-Stromtrasse Dolwin-4, zu denen vor drei Jahren die Horizontalbohrungen unter der Insel hindurch stattgefunden hatten. Um die Verlegung vorzubereiten, hatte Amprion im vergangenen Herbst Kampfmittelsondierungen in den betroffenen Strand- und Wasserbereichen nahe der Oase sowie im Wattenmeer zwischen Norderney und dem Festland durchführen lassen. Dabei waren 73 Verdachtspunkte festgestellt worden, die auf Metall im Boden hinweisen, verrät Amprion-Projektsprecher Stefan Sennekamp. Für die rund 50 Verdachtspunkte am Oasestrand rückte kürzlich ein Fachunternehmen mit Bagger und Spaten an, um die Metallgegenstände freizulegen. Bei den meisten Funden handelte es sich laut

Sennekamp um Metallstangen oder Teile von Strandkörben. Die Arbeiten fanden unter naturschutzfachlicher Begleitung statt, um sicherzustellen, dass etwa Seehunde oder Strandbrüter durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Ab April sollen die übrigen 20 Verdachtspunkte untersucht werden, die nur mit dem Schiff und Tauchern zugänglich sind. Dass die Fachleute tatsächlich auf Kampfmittel treffen, ist durchaus wahrscheinlich, denn am Grund der Nordsee liegen große Mengen an Altlasten aus den beiden Weltkriegen, darunter Bomben, Minen und Torpedos. Zudem gilt der Bereich zwischen Insel und Festland als munitionsbeladete Fläche. So hatte etwa das Unternehmen Tennet im Rahmen seines Kabelprojekts Dolwin-6 im Frühjahr 2021 zwölf Sprengkörper identifiziert und kontrolliert sprengen lassen.

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

26. März

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Young Old Man Duo, Conversationshaus

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

15.30 Uhr, Stadtführung, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (ab 10 €)

19.30 Uhr, Gottesdienst, Neupostolische Kirche, Südwesthorn 2

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10.45 Uhr, Vögel des Wattenmeeres, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 18 Uhr, Maria, 21 Uhr, The Last Showgirl

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel für die Insel
Anzeigen: 04932-99 18 99

Ab 21 Jahren Ausweispflicht:
Gläserne kann saftig
machen. Infos unter:
www.dieck-dein-spa.de

FREIGETRÄNKE

Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3 €.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

HEUTE

VÖGEL IM WATT Vom „Wattensteeg“ aus hat man entlang der West- und Nordseite der Surferbucht einen schönen Ausblick auf die Wattfläche. Je nach Jahreszeit kann man von hier die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt einem, relativ dicht an die Vögel heranzukommen, so bekommt man einen guten Einblick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Ferngläser werden bereitgestellt. Falls vorhanden, darf auch das eigene Fernglas mitgebracht werden. Beginn ist um 10.45 Uhr in der Surferbucht.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr spielt im Conversationshaus das „Young old man Duo“. Gerrit ist seit mehr als 20 Jahren bundesweit auf den unterschiedlichsten Bühnen anzutreffen. Auch auf Norderney ist er seit 2009 durch regelmäßige Konzerte auf dem Kurplatz mit den „Deichprinzen“ als auch mit dem Duo Steve&Gerrit bekannt. Seit April 2020 tourt Gerrit (Gitarre, Gesang) zusammen mit seiner Partnerin Amina (Cajon) durch die Republik. Auch um 16 Uhr.

FÜHRUNG Eine Stadtführung mit dem Titel „Gestern – Heute – Morgen“ beginnt um 15.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tickets online.

STERNWARTE Um 18 und um 20 Uhr kann man die Inselsternwarte an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße besichtigen. Hier kann man sich überraschen lassen, was der Sternenhimmel über Norderney bei Nacht im März so zu bieten hat. Eine Anmeldung unter Telefon 0176/24928209

ist zwingend erforderlich.

KINO I Um 18 Uhr läuft im Kurtheater der Film: „Maria“ mit Angelina Jolie als Maria Callas. In der Hauptrolle. Maria Callas ist die wohl größte Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz ihrer sich alle Mühe gebenden Köchin Bruna (Alba Rohwacher) und ihres sie bestmöglich umsorgenden Butlers Ferruccio (Pierfrancesco Favino) ernährt sich die Diva fast ausschließlich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Der Film hat eine Länge von gut zwei Stunden.

KINO II In der Spätvorstellung wird um 21 Uhr „The last showgirl“ mit Pamela Anderson in der Hauptrolle gezeigt. Es ist wohl der beste Film der ehemaligen Miss Baywatch. Seit Jahrzehnten ist Shelly das Herzstück der „Razzle Dazzle Show“. Als Tänzerin lebt sie für die glamourösen Vorstellungen, schillernden Kostüme und die enge Gemeinschaft ihrer Showgirl-Familie. Das Ende der Show reißt sie in ein Nichts.



Pamela Anderson Foto: Promo

NORDERNEY Das „Goldy“ an der Ecke Strandstraße/Luisenstraße ist Geschichte, nun kommt das Restaurant der „Elefant“ by Deckena. Schon am 11. April und damit noch rechtzeitig vor den Osterferien soll die Eröffnung des neuen Inselimbisses sein. Harald Deckena setzt dabei mit seinem Angebot auf eine Mischung aus Klassischem und Bewährtem mit hauseigenen Produkten. „Alles aus eigener Hand. Wir produzieren auf der Insel und nutzen die kurzen Wege. Besser und frischer geht es praktisch nicht“, so Harald Deckena. Zu Beginn soll es erst einmal eine kleine Karte sein, die die Gäste von der Qualität der Produkte im „Elefant“ überzeugen soll. Aber schon im Verlauf der Saison soll die angebotene Auswahl ständig erweitert und auf die Kundenwünsche zugeschnitten werden. Am Anfang also Pommes rot/weiß mit oder ohne Beilage. „Etwas Herzhaftes auf die Hand, das geht immer“, ist Deckena von seinem Konzept überzeugt. Und warum der doch auf den ersten Blick recht ungewöhnlich erscheinende Name Elefant? „Das erklärt sich praktisch von selbst. Norderneyer werden es wissen. Das Haus war ursprünglich ein deutsches Kolonialziel in Südostasien nachempfunden und bekam so den Namen Elefant verpasst“, erläutert Harald Deckena. Schon vor Jahren hatte der

Elefant statt Goldy

Harald Deckena übernimmt Imbiss in der Strandstraße



Wo früher Goldy war, kommt bald der Elefant. Foto: Noun

Inselmetzger und Gastronom die Lokation erfolgreich unter dem Namen „Elefantenhäus“ betrieben. Als nun der Pächter des „Goldy“ trotz noch laufenden Pachtvertrages nicht mehr öffnen wollte, ergriff Deckena die Gelegenheit beim Schopfe und stieg wieder selbst ein. „Ein solches Objekt über eine komplette Saison leer stehen zu lassen, macht keinen Sinn, deshalb ist uns die Entscheidung leichtgefallen“, macht Harald Deckena aus seinem Herzen keine Mördergrube. Da ist es hilfreich, dass das Stammhaus der Deckenas nur einen Steinwurf von dem Objekt in der Strandstraße steht. Deckena steht für traditionelles Fleischerhandwerk und regionale Wurst- und Fleischwaren:



Harald Deckena. Foto: privat

1960 gründete Dietrich Deckena die Metzgerei. Auf Norderney führt Harald Deckena das Unternehmen in zweiter Generation. Mit Sohn Finn ist bereits die dritte Generation in der Firma tätig. jva

Turnkükén

NORDERNEY Seit einem Jahren trainieren die Turnkükén der Turnabteilung des TuS Norderney einmal pro Woche. Mit Mut, Herz und ganz viel Fleiß präsentieren sie am kommenden Sonntag um 15 Uhr in der großen Sporthalle an der Mühle ihr Können.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekt der Firma: **Möbel Konken.**

Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Janssen (he)
Lokalredaktion: Sven Bolde (bos), Jörg Valentin (jva)
Mastheadaktion: Burkhard Evert und Louisa Rippe
Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff
Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unentgelt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt; E-Paper only 19,50 Euro; E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsleiters durch Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH
Bilowallee 2, 26545 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderney@skn.info
Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685
Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderney@skn.info
Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
E-Mail: aboservice@skn.info
Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Geschäftsanzeigen

Alte AK., Münzen, Orden ges. Tel. 05424/38079
www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

Verschiedenes

!!Kaufe Porzellan, D/H Garderobe, Pelze, Bücher, Zinn, Puppen, Näh- / Schreibma., Schallplatten, Taschen, Fr Groß 0176/37003544

Familienanzeigen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Erika Schulze

* 26. November 1941 geb. Jürgens † 16. März 2025

Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben. Uwe und Birgit mit Lutz, Tilmann und Greta Achim und Ussel Jochen und Elke und alle, die dich gern hatten

Die Abschiedsfeier zur anschließenden Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 31. März 2025 um 13 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes Dortmund, Große Heimstraße 119 statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumengrüße bitten wir um eine Spende für die Dortmund Mitternachtsmission mit dem Vermerk: „Abschied von Erika Schulze“. IBAN: DE41 4405 0199 0151 0031 68 Sparkasse Dortmund

Kondolenzadresse: Lategahn Bestattungen/Trauerhaus Schulze, 44263 Dortmund, Hochofenstr. 12

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Ver-tretung	aus-denken	Jazz-Zwischen-solo	algerische Geröll-wüste	See-hund (engl.)	hoch-wertiger	Vorname der Hay-worth	Weber-vogel, Spatz
morsch	schweiz Sendeanstalt (Abk.)		unteres Rumpfe-nde	Wohnungs-vermittler	Bühnen-tanz (engl.)		
Knorpel-fische		Formel 1-Pilot (Felipe)				Verlas-sen eines Landes	
schnell, agil	die Nase betref-fend		ab jetzt	Wasser-sport-disziplin	Lehr-gang	Flächen-maß	
Edelgas-leuchte	Gold-brassen	wind-arm				griechi-scher Buch-stabe	
ein Pfeifen-tabak	gnädig	Berg-stock bei Sankt Moritz	Stück für sieben Musiker	Sprech-form eines Monats	Stadt im Osten Nepals	Berg bei Bern	höher türki-scher Titel
arab. Zupf-instrument		kurzes Schwert der Ger-manen		Busen-freund	dt. Auto-mobil-pionier (Adam) †		Abk.: Dienst-leistung
inständig bitten	Frauen-kurz-name	belg. Kurort a. hohen Venn					
Bauvor-arbeiter (Mz.)	buddh. Tempel				spani-scher Artikel		
dt. Schau-spielerin (Katja)	Hunnen-könig (5. Jh.)		Buddhis-mus-richtung				

HEUTE

VÖGEL IM WATT Vom „Wattensteg“ aus hat man entlang der West- und Nordseite der Surferbucht einen schönen Ausblick auf die Wattfläche. Je nach Jahreszeit kann man von hier die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt einem, relativ dicht an die Vögel heranzukommen, so bekommt man einen guten Einblick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Ferngläser werden bereitgestellt. Falls vorhanden, darf auch das eigene Fernglas mitgebracht werden. Beginn ist um 10.45 Uhr in der Surferbucht.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr spielt im Conversationshaus „Young Old Man Duo“. Gerrit ist seit mehr als 20 Jahren bundesweit auf den unterschiedlichsten Bühnen anzutreffen. Auch auf Norderney ist er seit 2009 durch regelmäßige Konzerte auf dem Kurplatz mit den „Deichprinzen“ als auch mit dem Duo Steve&Gerrit bekannt. Seit April 2020 tourt Gerrit (Gitarre, Gesang) zusammen mit seiner Partnerin Amina (Cajon) durch die Republik. Auch um 16 Uhr.

FÜHRUNG Eine Stadtführung mit dem Titel „Gestern – Heute – Morgen“ beginnt um 15.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tickets online.

STERNWARTE Um 18 und um 20 Uhr kann man die Inselsternwarte an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße besichtigen. Hier kann man sich überraschen lassen, was der Sternenhimmel über Norderney bei Nacht im März so zu bieten hat. Eine Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 ist zwingend erforderlich.

KINO I Um 18 Uhr läuft im Kurtheater der Film: „Maria“ mit Angelina Jolie als Maria Callas in der Hauptrolle. Maria Callas ist die wohl größte Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz ihrer sich alle Mühe gebenden Köchin Bruna und ihres sie bestmöglich umsorgenden Butlers Ferruccio ernährt sich die Diva fast ausschließlich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Der Film hat eine Länge von gut zwei Stunden.

KINO II In der Spätvorstellung wird um 21 Uhr „The last Showgirl“ mit Pamela Anderson in der Hauptrolle gezeigt. Es ist wohl der beste Film der ehemaligen Miss Baywatch. Seit Jahrzehnten ist Shelly das Herzstück der „Razzle Dazzle Show“. Als Tänzerin lebt sie für die glamourösen Vorstellungen, schillernden Kostüme und die enge Gemeinschaft ihrer Showgirl-Familie. Das Ende der Show reißt sie in ein Nichts.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Poppe Folkerts wird 150

Norderney feiert seinen Maler der Nordsee mit einer großen Retrospektive im Inselmuseum

Er gilt als einer der bedeutendsten See- und Landschaftsmaler der friesischen Küste und neben Max Slevogt und Max Liebermann als der Vertreter des deutschen Impressionismus. Geboren und gestorben auf der Insel Norderney prägte Poppe Folkerts (9. April 1875 bis 31. Dezember 1949) wie kaum ein anderer die damalige Kunstszene mit seinen eindrucksvollen Darstellungen von Meer und Watt. Zum 150. Geburtstag des Künstlers widmet ihm das Museum Nordseeheilbad Norderney vom 6. April bis zum 15. März 2026 eine umfassende Retrospektive. Präsentiert werden nicht nur rund 120 seiner bekannten See- und Porträtmalereien, sondern auch eine Auswahl von meisterlichen Zeichnungen, Lithografien und Radierungen.

Gesamte Bandbreite des Schaffens

Damit bietet die Jubiläumsausstellung die Gelegenheit, das beeindruckende Oeuvre Poppe Folkerts und die gesamte Bandbreite seines künstlerischen Schaffens neu zu entdecken. Der Besucher taucht ein in die Welt eines Malers, für den das Meer nicht nur Motiv, sondern Teil seiner Existenz war.

Folkerts war nicht nur ein begnadeter Seemaler, sondern auch ein leidenschaftlicher Segler. Seine tiefe Verbundenheit mit dem Meer prägte sein Schaffen in einzigartiger Weise. Viele seiner Werke entstanden auf seinem Boot oder in seinem als Atelier dienenden „Malerturn“ mit Blick auf Wind und Wasser. Diese direkte Perspektive vom Meer aus macht seine Bilder noch heute authentisch und intensiv erlebbar. In kraftvollen, pastosen Pinselstrichen hielt der Künstler die Bewegung der Wellen, die dramatischen Wolkentürme und die sich ständig wechselnden Licht- und Wetterstimmungen fest.



Das Bild „Bundesregatta vor Norderney“ entstand im Jahr 1927.

Copyright: Poppe-Folkerts-Stiftung

Besonders charakteristisch für Folkerts Malerei ist die reduzierte, teils monochrome Farbpalette aus satten Blau- und Grautönen. Dunkle Wellentäler kontrastieren mit der weißen, schäumenden Gischt, wodurch seine Seebilder eine eindrucksvolle Tiefe und Strahlkraft erhalten. Die impressionistische Handschrift zeigt sich in der lebhaften, skizzenhaften Darstellungsweise, die das Momenthafte und Vergängliche der Natur betont. So sieht man das weite, ruhige Meer an einem pastellig-sonnigen Morgen, erspürt das frische Blätterrauschen der Bäume am Feldweg und die kraftvoll, gegen das Lotsenboot schlagenden Meereswellen. Der Mensch steht dabei nie im Vordergrund, sondern ist immer ein integraler Bestandteil der Landschaft – er bleibt Teil des Ganzen.



Immer nah am Motiv: der Maler am Strand.

Archivbild

Meer. Seine vielfältige Kunst verdient daher ein eigenes Museum, damit wir sein Lebenswerk einer breiten Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich machen können“, wünscht sich Heidi Daniel von der Poppe-Folkerts-Stiftung für die nahe Zukunft. Schon seit geraumer Zeit setzt sich die gemeinnützige Stiftung gemeinsam mit der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum-Norderney für ein Ausstellungshaus ein, um das Schaffen des insularen Malers angemessen bewahren und präsentieren zu können.

Zahlreiche Aktionen im Jubiläumsjahr

Für das Jubiläumsjahr hat die Stiftung zahlreiche Aktionen geplant, um den 150. Geburtstag des Künstlers gebührend zu feiern. So wird es neben der Retrospektive im Museum Nordseeheilbad Norderney auch ein umfangreiches Begleitprogramm mit Kinderführungen, Bildbesprechungen und Themenabenden geben. Diese werden aktuell in den Monatsübersichten des Norderneyer Veranstaltungskalenders auf den Internetseiten des Staatsbades unter www.norderney.de angekündigt.

In Zusammenarbeit mit dem SKN-Verlag ist zudem ein immerwährender Kunstkalender mit Motiven Poppe Folkerts' erschienen, der unter anderem im Museumshop käuflich zu erwerben ist. Das Bild „Bundesregatta vor Norderney“ ziert den Kalendertitel. Im Shop ist auch der Ausstellungskatalog „Poppe Folkerts wird 150“ erhältlich.

Geöffnet ist die Ausstellung im Museum Nordseeheilbad Norderney Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 14 bis 17 Uhr und in den Wintermonaten von November 2025 bis März 2026 Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr.

Keine Charaktere, sondern Typen

Ganz anders dagegen verhält es sich mit den Porträtdarstellungen. Poppe Folkerts zeigt keine individuell wiedererkennbaren Charaktere, sondern vielmehr Typen. Werke wie „Junge Friesin“, „Fischer am Strand“ oder „Fischermann in den Dünen“ spiegeln das Leben und die Menschen der Küstenregion in einer zeitlosen Weise wider. Eine Ausnahme sind hier die Bildnisse der Familienmitglieder wie das von seiner Frau oder seiner Tochter Almut.

Eine kurze Vita des Künstlers

Nach dem frühen Verlust seiner Eltern begann Folkerts im Alter von 14 Jahren eine Lehre als Maler und Glaser. Seine anschließenden Wanderjahre führten ihn von Köln über Frankfurt bis nach Hamburg und Berlin, wo er in den großen Gemäldegalerien seine Leidenschaft für die Kunst entdeckte und erste Skizzen nach der Natur fertigte. 1896 wurde er schließlich in die Meisterklasse von Professor Carl Saltzmann an der Königlich-Akademischen Hochschule für Bildende Künste zu Berlin aufgenommen. Er unternahm zwischen 1900 und 1903

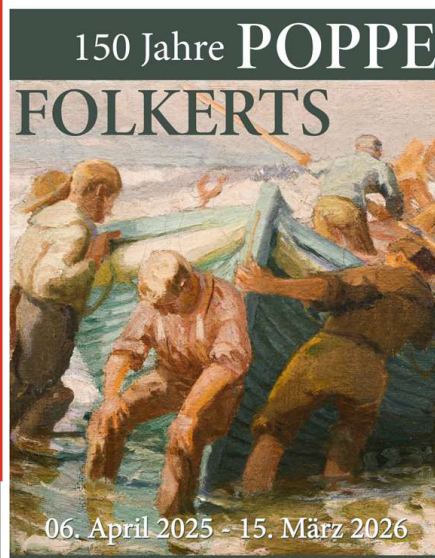
drei Studienreisen auf Segelschiffen der kaiserlichen Marine, die ihn bis nach Istanbul und Jerusalem führten.

Nicht weniger prägend war für Poppe Folkerts sein Studienaufenthalt an der Académie Julian in Paris 1909/10. Hier lernte er die Arbeitsweise der großen französischen Impressionisten kennen und übertrug die Darstellung des flüchtigen Augenblicks und des Lichts auf seine eigene Kunst.

Im Jahr 1910 kehrte Folkerts wieder nach Norderney zurück und errichtete dort 1913 sein bekanntes Turm-Atelier, den „Malerturn“. Während des Ersten Weltkriegs war der Künstler als Kriegsmaler an der Westfront tätig. Seine dort entstandenen Zeichnungen wurden in der Leipziger illustrierten Zeitung veröffentlicht. Nach dem Krieg entwarf er sechs Motive für das Notgeld der Heimatinsel Norderney. Eines dieser Motive, das Kap von Norderney, wurde später zum Stadtappen, und Folkerts gestaltete dazu die schwarz-blau-weiße Stadtflagge.

Bis heute ist der Maler auf der Insel präsent

„Folkerts gehört zu uns wie die Wellen und das



Veranstaltungsplakat zur Retrospektive.